

Edition August 2025



Your Kanne Flash



Created by NQV Kannenfeld Basel

Spargelessen im Park

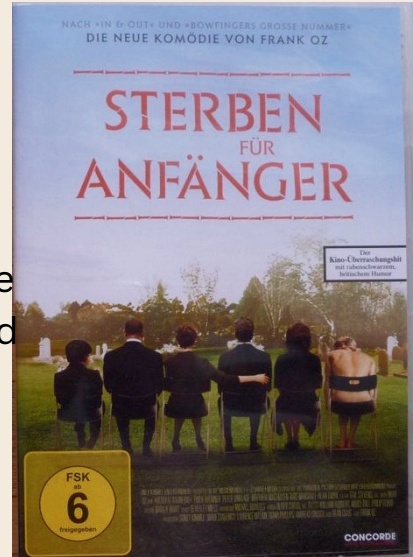
Es war ein Versuch der vollumfänglich geglückt ist. Mit rund 35 Personen , 17 kg Spargeln, nicht ganz so viele Kilos Beinschinken von Schulthess, Kartoffeln vom Bauernhof, einige schmackhafte Bio-Erdbeeren und zwei selbstgemachte Sossen von Nicolas, wurde das erste Spargelessen im Park gestartet.



Das Dessertbuffet mit diversen Kuchen wurde bis auf das letzte Brösmeli geplündert. Am Schluss blieben noch ca. 1 kg Spargeln vor.
Ein Abend der sich wiederholen lässt.

Kino-Abend

Neue Verdunkelungsvorhänge wurden montiert, Popcorn gesponsert und Getränke organisiert. Dann konnten sich die rund 20 Filmbegeisterten während rund 90 Minuten mit der englischen Komödie "Sterben für Anfänger" amüsieren.



Haben Sie eine Idee, welchen Film wir ins Programm aufnehmen sollten? Dann teilen Sie uns das bitte mit info@nqv-kannenfeld.ch

Feuerlöscher



Der alte Feuerlöscher hat nach rund 15 Jahren seinen Dienst an den Nagel gehängt. Wohlwissend, dass ab einem gewissen Alter die Funktionsweise etwas nachlässt. Ersetzt wurde er durch einen kleineren, schlankeren Feuerlöscher, welcher auch einer regelmässigen Funktionskontrolle unterliegt.

Wir hoffen, dass wir ihn jedoch nie brauchen werden.

Auf dem Vorplatz vom Igelsaal waren sämtliche Tische und Bänke besetzt, die Sonne schien und es wurde auf den Startschuss gewartet, um den Grill-Obe zu eröffnen. Dieser erfolgte um 18 Uhr. Ebenso pünktlich verschwand die Sonne und dunkle Wolken zogen auf und eine halbe Stunde später fing es an wie aus Kübeln zu regnen. Anscheinend hatte die Sonne keine Freude daran, dass Sie keinen “Chlöpfer mit Härköpfelsalat” erhalten hat.



Kurzfristig und in ehrsiger Eile wurde in den Igelsaal gewechselt, wo es etwas enger als sonst (alle Stühle waren besetzt) aber dennoch gemütlich, bis in die späteren Nachtstunden hinein, weiterging. Allen Helfern und Helferinnen ein riesiges Dankeschön für diesen gelungenen Anlass und ein besonderer Dank an die Dame und die beiden Herren, die uns, zur späten Stunde noch halfen, die Tische und Bänke zu versorgen¹

Grill-Obe

Der Klöpfer. Ein Hoch auf ein Schweizer Original

Von Nicolas Sallin

Eine Wurst, so vielfältig wie nur wenige aus der internationalen Wurstfamilie, verdient auch viele, teils liebevolle Namen. Die offizielle Bezeichnung Cervelat entstammt dem lateinischen Wort “Cerebellum”, der Verkleinerungsform von “Cerebrum”, was soviel bedeutet wie Gehirn...das wird der ursprünglichen Zusammensetzung der Wurst geschuldet sein. Mehr dazu später in diesem Beitrag. Ob der Verzehr gut für das Gehirn ist und weshalb wir das Wurstprodukt dann nicht “Gehirnchen” nennen, kann nicht abschliessend aufgeklärt werden...

Was jedoch belegt werden kann ist die innige Beziehung von Herr und Frau Schweizer zu besagter Wurst. Sage und schreibe rund 160 Millionen Cervelats werden in der Schweiz jährlich produziert und verzehrt. Das macht circa 21 Stück pro Person und Jahr!

Dieser Umstand macht es wohl unumgänglich den Cervelat in den Stand der Nationalwurst zu erheben.

In St. Gallen nennen sie gerne Stumpen, in der französischen Schweiz Cervelas und in Teilen Appenzells “Hondwoscht”, also Hundwurst. Offensichtlich mögen die Appenzeller Sennenhunde eine gute Wurst genauso wie wir....

Klöpfer ist der gebräuchlichste Ausdruck bei uns in der Region Basel. Unwahrscheinlich scheint mir, dass diese Bezeichnung ihre Herkunft beim Klöpfmast hat den man dazu trinken kann...weil ein gutes Bier schmeckt doch immer noch am besten als Begleiter. Wie oben schon angetönt wurde ursprünglich auch Schweinehirn im Klöpfer verwurstet.

Dies gehört aber der Vergangenheit an. Auch wenn böse Zungen etwas anderes behaupten.

Im Jahr 2006 kam es übrigens zu einem veritablen “Cervelatgate” als die EU ein Importverbot von brasilianischen Rinderdärmen verfügte, was die Schweiz ebenso betraf. Die Reserven besagter Därme gingen langsam dem Ende entgegen und die

Produktion schien ab 2008 ernsthaft in Gefahr. Ja sie hören richtig. Für unsere Nationalwurst werden bevorzugt Därme von Zeburindern verwendet, weil sie sich aus diversen Gründen am besten eignen. Die Metzgereibetriebe fanden dann aber eine Lösung indem sie entsprechend geeignete Därme aus Argentinien, Uruguay und Paraguay importierten. Einige mögen sich an diese staatskrisenähnlichen Zustände erinnern.

Ob als Wurstsalat, paniert als günstige Schnitzelalternative, als Gulasch, kalt von Hand mit Senf und Brot, in Tomatensauce oder aufgeschnitten mit Käse gefüllt und Speck umwickelt und gebraten (auch gerne Bebbiklöpfer genannt).....die Verwendungsmöglichkeiten sind schier unerschöpflich.....Mir schmeckt mein Klöpfer aber immer noch am besten vom Stecken am Lagerfeuer gebrutzelt.



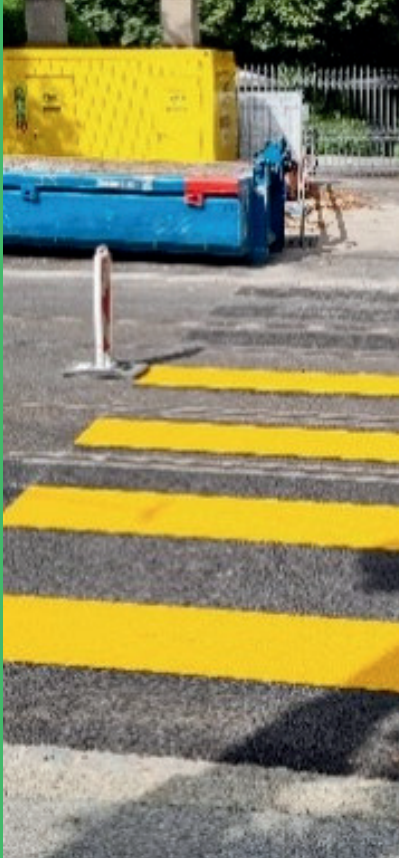
neue Strassenbeleuchtung im Isaak Iselin Quartier

Haben Sie gewusst, dass die IWB die
Strassenbeleuchtungen umrüstet?
Nachfolgend ein Schreiben der IWB:

Die Umstellung der öffentlichen Beleuchtung auf LED-Leuchten hat im Dezember begonnen und dauert bis Ende 2028. Insgesamt werden rund 13'500 Leuchten ersetzt, zum Beispiel im 4055. Die neuen LED-Leuchten wirken heller, obwohl die Lichtintensität den bisherigen Sicherheitsanforderungen entspricht. Sie verwenden "warmweisses" Licht und sind so ausgerichtet, dass sie nur nach unten leuchten. Bisher wurden über 1'700 Leuchten ersetzt. Es gab 15-30 Rückmeldungen, sowohl positiver als auch negativer Art. Bei Beschwerden werden Anpassungen vorgenommen, meist mit einfachen Mitteln. Unmittelbar nach der Installation leuchten die LEDs die ganze Nacht gleich hell. Nach drei Tagen passt sich die Helligkeit automatisch dem Standort und dem vorgesehenen Nachtabsenkungsprogramm an.

Wurde das schon bemerkt? Zu hell, zu dunkel?
Teilen Sie uns Ihre Meinung mit:
info@nqv-kannenfeld.ch

Fussgänger- streifen



Seit Jahren ist der NQV Kannenfeld daran mit dem BVD eine Lösung für einen Fussgängerstreifen bei der Strassenüberquerung am Haupteingang des Kannenfeldpark zu erhalten. Leider wurde uns jedes Mal mitgeteilt, dass dies nicht möglich sei, wegen dem Tram, welches Vortritt hat. Sicher der ÖV hat Vortritt, aber was gilt der Vortritt gegenüber der Sicherheit von Kindern, Familien, älteren Menschen, die an dieser Stelle die Strasse zum Park überqueren wollen? Nun geht es wohl doch! Seit kurzem und wegen der Baustelle wurde ein Fussgängerstreifen aufgemalt. Jedoch sei dies nur provisorisch wurde uns nach Rücksprache mit dem BVD mitgeteilt. Wieso nur provisorisch und nicht definitiv. Es geht auch an anderen Orten in Basel und das ohne Probleme -ein Fussgängerstreifen mit einem Tram-Warndreieck und der ÖV kann trotzdem seine Passagiere transportieren. Wir bleiben dran.

Die Lindenapotheke bringt's

Wir sind für Sie da!

Neben unserem Alltagsgeschäft, bei dem wir Sie gerne mit rezeptpflichtigen und rezeptfreien Medikamenten beraten, steht Ihnen unser motiviertes und mehrsprachiges Team jederzeit freundlich und kompetent zur Seite. In modern ausgestatteten und grosszügigen Räumlichkeiten bietet Ihnen die Lindenapotheke auch pharmazeutische Dienstleistungen von Gesundheitschecks über Impfungen bis hin zu spezifischen Laboranalysen an. Schauen Sie herein und profitieren Sie jeden Monat von attraktiven Angeboten mit Rabatt auf ausgewählte Produkte.

Schon gewusst? Wir bieten einen Gratis-Hauslieferdienst

Wir freuen uns, Sie in der Lindenapotheke am Bachgraben begrüßen zu können und Ihnen in Ihrem persönlichen Anliegen bedarfsgerechte Unterstützung zu bieten.

Dr. Evelyn Jähne und Jacqueline Hug-Pfändler mit dem Team der Lindenapotheke Bachgraben Allschwil.





Igelsaal News

Vielleicht ist es schon jemandem aufgefallen, beim Vorbeispazieren am Igelsaal.

Am Dienstag, ganzer Tag, und am Mittwoch, Vormittags, ist das
Schulhaus Isaak Iselin zu Gast bei uns im Igelsaal.

Dies voraussichtlich bis Ende des Schuljahres. Die Schule benötigt dringend mehr
Platz

für die Schüler und Schülerinnen und wir konnten,
im Zuge der Vertragsverhandlungen mit der Immobilien Basel-Stadt
diese Variante erwirken (anstelle von 5 Vormittagen in der Woche).

Die weiteren Verhandlungen betreffend Mietzins und Nebenkosten sind noch am
Laufen und wir werden Sie, sobald wir weitere Information haben, informieren.

Weiter ist geplant, dass wir einen Internetanschluss im Igelsaal erhalten.

Die Installations- und Anschlussarbeiten (Glasfaser) wurden von der Immobilien
Basel-Stadt genehmigt, sowie die Anbringung eines Sonnen-/Sichtschutz im
Inneren des Igelsaals.



Sommer-Chill

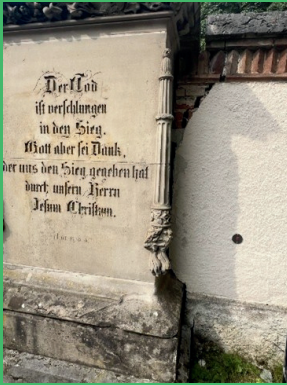
Eine leichte, angenehme Brise umgibt mich, das Meer rauscht, der Sand ist warm, ich chille im Liegestuhl stressless vor mich hin. Ein Espresso duftet fantastisch neben dem Buch, welches ich lese und die Gelati ist so was von lecker – Entspannung pur.

Hallo und Grüzi – eine Stimme reist mich aus meinem Traum. Mein Freund Oliver hat mich, zwischen den Blumen und Sträuchern in der Staudenanlage des Kannenfeldparks entdeckt, wo ich die Mittagspause abhalte, bevor es wieder mit der Arbeit losgeht.

Es bleiben jedoch noch 15 Minuten, schnell zurück auf Wolke 7 und den Sommer geniessen – den der Winter kommt bald.

Ihr Remo Fankhauser

Das Mauerwerk leidet



Die unendliche Baustelle hinterlässt auch an der Mauer beim Haupteingang des Kannenfeldparks leider seine Spuren. Risse in der Wand müssen repariert werden.

Social Media beim NQV Kannenfeld

Die Zeit bleibt nicht stehen, ausser es ist eine Uhr mit Handaufzug und so wagt sich auch der NQV Kannenfeld in das Tummelfeld der mannigfaltigen Social Media Apps.

Sie finden uns bei:



Facebook Neutraler Quartierverein Kannenfeld

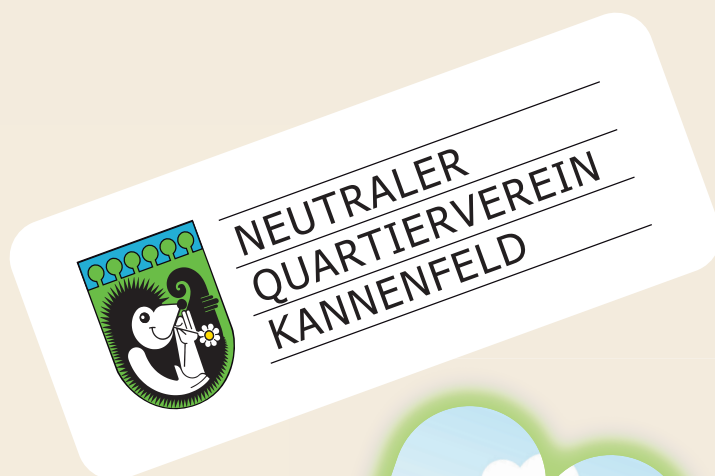


Instagram nqv_basel



Tik Tok nqv_4055

Möchten Sie ein Inserat oder eine
Werbung im KanneFlash schalten?
Nehmen Sie mit uns Kontakt auf:
info@nqv-kannenfeld.ch
und erkundigen Sie sich über die
Möglichkeiten.



Impressum
Herausgeber
Neutraler Quartierverein
Kannefeld
Burgfelderstrasse 70
CH-4055 Basel
www.nqv-kannenfeld.ch
info@nqv-kannenfeld.ch

Redaktion
NQV Kannefeld

Gestaltung und Layout
Angela Forster
NQV Kannefeld

Copyright
NQV Kannefeld